

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (GRÜNE)

vom 15. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2013) und **Antwort**

Sanierung, Modernisierung und Instandsetzung von Tiergehegen und Anlagen im Tierpark Friedrichsfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zunächst wird darauf verwiesen, dass die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH (Tierpark GmbH) kein landeseigenes Unternehmen ist, sondern eine alleinige Tochter der Zoologischer Garten Berlin AG (Zoo AG), an der das Land Berlin eine Aktie hält (Beteiligung 0,03 %). Eine Stellungnahme zu unternehmensinternen Sachverhalten ist daher grundsätzlich nur im Rahmen der hier vorliegenden Erkenntnisse möglich.

1. In welchem Umfang standen dem Tierpark Mittel für die Modernisierung, Instandsetzung und Sanierung von Anlagen, Tierhäusern und Tiergehegen zur Verfügung?

Zu 1.: Die Tierpark GmbH weist in ihren Jahresabschlüssen im Zeitraum 2009 bis 2011 Investitionen im Umfang von insgesamt 2.910,1 TEUR sowie Sanierungen und Instandhaltungen im Umfang von 3.220 TEUR aus. Gemäß Wirtschaftsplan 2012 der Tierpark GmbH waren Instandhaltungs- und Sanierungsmittel in Höhe von 1050 TEUR sowie Investitionsmittel in Höhe von 1.856 TEUR geplant. Der Jahresabschluss für 2012 liegt noch nicht vor.

2. Welche Anlagen, Tierhäuser, Tiergehege und andere Anlagen wurden im Tierpark in den Jahren von 2009 bis 2012 saniert, modernisiert und instand gesetzt?

Zu 2.: Nach den Jahresabschlüssen bzw. Jahresberichten der Tierpark GmbH gab es Sanierungen, Modernisierungen und Instandhaltungen an folgenden Anlagen: Kuppelvoliere, Überdachung Tropische Bären, Katzenbärenhaus, Wasserbecken für Geflügel, Dunggruben, Heizhausautomatisierung des Blockheizwerkes, Alfred-Brehm-Haus, Schlangenfarm, Bärenschlucht, Dickhäuterhaus, Papageienaufzucht, Stachelschweinzucht, Kassenanschluss, Möwenvoliere.

3. Welche Maßnahmen dienten dabei zur Verbesserung der von den BesucherInnen nicht einsehbaren Bereiche der Gehege (hinter den Kulissen) und welche Maßnahmen dienten dabei der Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Sicherheit der MitarbeiterInnen?

4. Wie hoch waren die mit diesen Arbeiten verbundenen Kosten (bitte je Baumaßnahme getrennt auflisten)?

Zu 3. und 4.: Der Senat kann diese Einzelmaßnahmen mangels Detailkenntnissen nicht benennen.

5. Aus welchem Budget wurden diese Arbeiten finanziert?

Zu 5.: Nach den Angaben in den jeweiligen Jahresabschlüssen der Tierpark GmbH standen für die unter 2. benannten Investitions-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen eigene Mittel, Spenden und Nachlässe, Zuschüsse der Stiftung Deutsche Klassenlotterie sowie Landesmittel zur Verfügung.

6. Wurden die jeweils zuständigen TierpflegerInnen in diese Umbau- und Modernisierungsarbeiten eingebunden oder wurde auf ihre Erfahrungen und Kompetenzen verzichtet?

7. Wenn die TierpflegerInnen eingebunden wurden, auf welche Art und Weise erfolgte das, wenn nein, weshalb wurde darauf verzichtet?

Zu 6. und 7.: Dem Senat liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 06. Februar 2013

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Feb. 2013)